



**COMMUNITIES
FOR
CLIMATE**

Webinar der Gemeinschaften für das Klima (C4C) in Deutschland

Aufruf zur Einreichung von Bewerbungen für
lokale, von Gemeinschaften geleitete
Klimaschutzmaßnahmen

22. März 2024

Regeln

- Benennt euch gerne um, damit wir wissen, wer ihr seid!
 - Name + Nachname - Organisation, Stadt
- Aktives Zuhören
- Meldungen mit virtueller Hand

WEBINAR-ZIELE

- Auf nationaler Ebene den Aufruf "Gemeinschaften für das Klima" für lokale Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels zu starten
- Ausführliche Informationen über das Bewerbungsverfahren, die Frist und das Bewerbungsformular
- Austausch von Ideen über einige konkrete Beispiele im Zusammenhang mit den vier thematischen Fachbereichen
- Konkrete Beantwortung verschiedener Fragen der Teilnehmer

AGENDA

1. Willkommen
2. Warum sollten Sie sich um Ihre Gemeinde und das Klima kümmern? Der Grundgedanke hinter C4C
3. Die C4C-Ausschreibung und das Verfahren werden erklärt, und was haben Sie als potenziell interessierte Bewerber davon?
4. FRAGEN UND ANTWORTEN
5. Schließen



**COMMUNITIES
FOR
CLIMATE**

Nationales Webinar der Gemeinschaften für das Klima (C4C)

Warum sollte deine Gemeinschaft sich um das Klima kümmern?

Der Grundgedanke hinter C4C

Katharina Habersbrunner, Bündnis Bürgerenergie

Thomas Meier, Ökodorf Tonndorf

Eva Stützel, Ökodorf 7 Linden

Beweggründe für C4C

- Zahlreiche Krisen und Konflikte, die unser tägliches Leben beeinflussen;
- Schnelllebigkeit und zunehmende Auswirkungen des Klimawandels;
- Dringender Handlungsbedarf
- Wir brauchen neue Wege der Zusammenarbeit, eine aktive Rolle bei der Umgestaltung unserer Gesellschaft, für die Erde/Natur, die Menschen, für das, was uns wichtig ist, und für die jüngeren Generationen;
- Die Mobilisierung der Bürger*Innen ist wichtiger denn je;
- Gemeinschaftsgeführte Bewegungen spielen eine wichtige Rolle, weil Gemeinschaften schneller reagieren, innovativ sind und sich anpassen;
- Weil Gemeinschaften ein Gefühl der Zugehörigkeit vermitteln, das hilft, Gefühle von Angst und Hilflosigkeit zu überwinden und ein integratives Identitätsgefühl in unseren sich wandelnden Demokratien aufzubauen.
- "Leuchtturmprojekte" als nachahmenswerte Modelle für andere lokale Gemeinschaften, die sich an Klimaprojekten in der EU beteiligen wollen.
- Klimaprobleme kennen keine Grenzen, daher wird den Gemeinden in Grenzregionen, die bereit sind, sich an einem grenzüberschreitenden Projekt zu beteiligen, besondere Aufmerksamkeit zuteil.





**COMMUNITIES
FOR
CLIMATE**

Nationales Webinar der Gemeinschaften für das Klima (C4C)

Die C4C-Aufforderung zur Einreichung von Bewerbungen und das
Verfahren erklärt

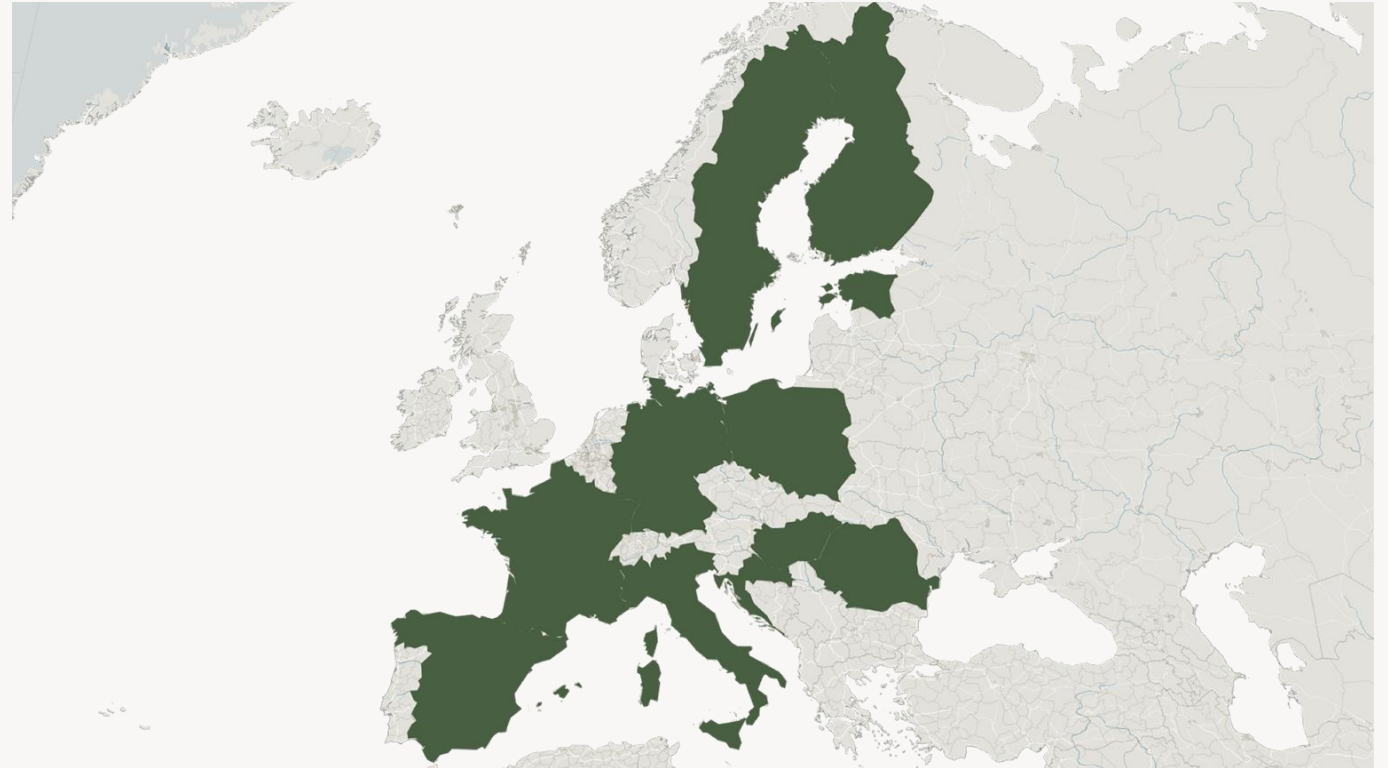
WER KANN VON DER C4C-INITIATIVE PROFITIEREN?

Geografischer Geltungsbereich

Die Antragsteller müssen **juristische Personen in einem der 11 Länder** sein (Kroatien, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Italien, Polen, Rumänien, Spanien und Schweden).

Mit einer Projektidee, die eine lokale, von der Gemeinschaft geleitete/Bürgerinitiative beinhaltet, die sich auf einen der 4 Themenbereiche konzentriert, um die Ziele des Aufrufs zu erreichen.

Der Aufruf richtet sich an **organisierte lokale Gemeinschaften**, aber auch an **neu entstehende grenzüberschreitende Gemeinschaften**, die gemeinsame Ansätze verfolgen und erproben.



WER KANN VON DER C4C-INITIATIVE PROFITIEREN?

Themen

BIOLOGISCHE VIELFALT, NATURBASIERT



KREISLAUFWIRTSCHAFT



ERNEUERBARE ENERGIE



ZUGANG ZU WASSER



WER KANN VON DER C4C-INITIATIVE PROFITIEREN?

Arten von Organisationen:



- Organisationen der Zivilgesellschaft (CSOs) und/oder Nichtregierungsorganisationen (NGOs)
- Lokale Behörden, lokale Entwicklungsagenturen und lokale Finanzinstitute
- Partnerschaften zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor und der Gemeinschaft, wie z. B. eine lokale Aktionsgruppe (LAG)
- Organisationen, die hinter den Klimapakt-Botschaftern stehen
- Energiegemeinschaften, Öko-Dörfer, Bionenergiedörfer, usw.
- Organisationen, die indigene Gemeinschaften, Migranten oder Minderheiten vertreten
- Lokale Kooperationsnetze und zwischengeschaltete Organisationen, die sich auf soziale Innovation und Sozialwirtschaft konzentrieren

WAS IST FÜR SIE DRIN?

Vorteile für die 50 ausgewählten lokalen Gemeinschaften

Ein maßgeschneidertes Paket von Vor-Ort-Unterstützung, wie z. B.:

- Etwa 20 Expertentage, die sich über einen Zeitraum von 10 Monaten erstrecken und eine Kombination aus thematischer Beratung und gemeinschaftsgeleiteter Entwicklungsförderung und -vorbereitung darstellen;
- Ein Pauschalbetrag von 1000 € für die Teilnahme an einem Studienbesuch bei einem ähnlichen Projekt; Austausch von Erfahrungen und bewährten Verfahren, die auf Ihr eigenes Projekt übertragen werden können;
- Vernetzung und Anbindung an andere Initiativen; und
- Sichtbarkeit Ihres Projekts auf verschiedenen Ebenen, im Hinblick auf Upscaling oder Replikation.

ZEITPLAN FÜR DIE C4C-BEWERBUNG



März 2024

Virtuelle Informationsworkshops, in denen die Projektideen der Antragsteller erörtert und Ratschläge/Feedback von Länderexperten eingeholt werden können. Diese Workshops werden in der Landessprache abgehalten

21. Februar - 3. April 2024

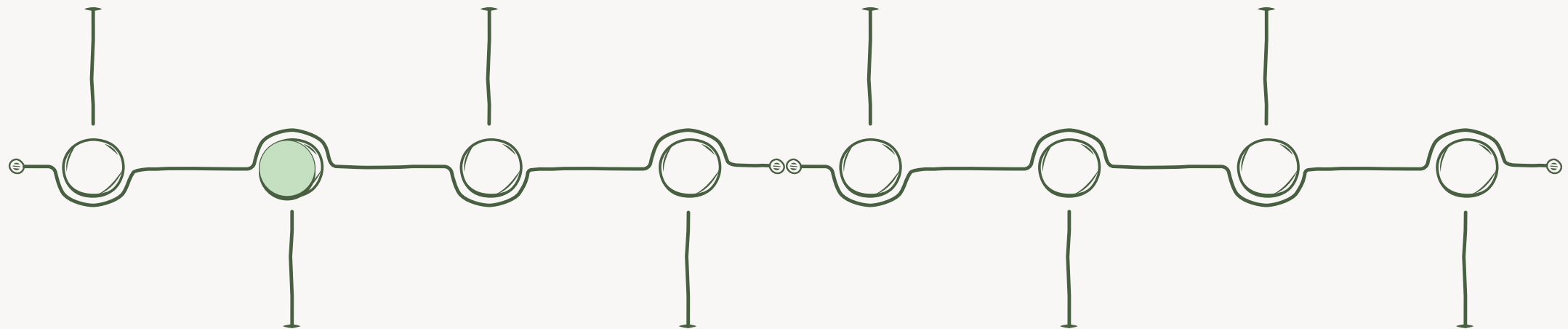
Veröffentlichung des C4C-Projektaufrufs

1-10 Juni 2024

Beginn der Umsetzung von 50 kommunalen Projekten und fachlicher Unterstützung

11. April - 15. Mai 2024

Bewertung der Anträge



29. Februar 2024

Informations-Webinar zur Veröffentlichung des Aufrufs für lokale Gemeinschaftsinitiativen

3. April 2024 - 23:59 MESZ

Frist für die Einreichung von Bewerbungen

17. Mai - 24. Mai 2024

Benachrichtigung der Antragsteller über die Auswahl/Nichtauswahl

Juni 2024 - März 2025

Die Projektdurchführungszeit

C4C BEWERBUNGSVERFAHREN



- Der Text des Aufrufs ist auf der [C4C-Website](#) in 11 verschiedenen Sprachen zu finden.
 - Weitere Informationen über das Auswahlverfahren finden Sie im Abschnitt "Fragen und Antworten" der Aufforderung, der regelmäßig aktualisiert wird.
- Sie können auch die [Checkliste](#) ausfüllen, die Ihnen hilft, Ihre Anspruchsberechtigung zu beurteilen.
- Wenn Sie den Gemeinschaften für das Klima beitreten möchten, füllen Sie das [kurze Antragsformular](#) aus
 - Sie können die PDF-Version zur Vorbereitung des Bewerbungsverfahrens herunterladen (oder online als Entwurf speichern).
- Wenn Sie eine spezielle Frage haben, die nicht im heutigen Webinar oder im Text des Aufrufs behandelt wird, können Sie eine E-Mail an c4c@aeidl.eu senden.

ZULÄSSIGKEITSPRÜFUNG



5 Zulassungskriterien

1. Die Trägerorganisation Ihres Projekts muss eine **juristische Person** sein.
2. Ihre Projektidee hat den **Schwerpunkt Klimaschutz** und deckt mindestens eine der vier thematischen Prioritäten ab.
3. Enthält eine **realistische Projektidee**, die zwischen Juni 2024 und März 2025 umgesetzt werden kann und in der lokalen Gemeinschaft verankert ist.
4. Umfasst Mechanismen für die **Beteiligung der Bürger*innen/Anwohner*innen**, die sich auf die Planung und Durchführung des Projekts erstrecken.
5. Liegt innerhalb des angegebenen **geografischen Geltungsbereichs** und **ist in einem der 11 ausgewählten Länder tätig**. Dazu gehören Kroatien, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Italien, Polen, Rumänien, Spanien und Schweden.
Grenzüberschreitende Projektideen sind ebenfalls willkommen - und werden besonders berücksichtigt -, wenn die antragstellende Einrichtung in einem der 11 ausgewählten Länder ansässig ist.

AUSWAHLKRITERIEN



6 Auswahlkriterien

1. Thematische Qualität und Schwerpunktsetzung
2. Innovativer Charakter auf lokaler Ebene
3. Gut formulierter Bedarf und potenzielle Auswirkungen
4. Diversität und Mobilisierungsfähigkeit
5. Abschluss und Nachhaltigkeit der Projekte (und Potenzial für weitere Finanzierungen)
6. Durchführungskapazität

Bei der Auswahl wird eine **ausgewogene geografische Verteilung** der ausgewählten Projektanträge auf die 11 Teilnehmerländer angestrebt.

Außerdem muss eine **ausgewogene** Verteilung auf die **vier Themenbereiche** erreicht werden.



**COMMUNITIES
FOR
CLIMATE**

Nationales Webinar der Gemeinschaften für das Klima (C4C)

Inspirierende Projektideen zur Erzielung von Auswirkungen auf
erneuerbare Energien

THEMA 1: BIOLOGISCHE VIELFALT, NATURBEZOGEN

Gemeinschaftsgarten - Ökologische und soziale Highlights im Wipptal: Gemeinschaftsgärten und essbare Gemeinden

Ein lokaler Verein pachtet ein Stück Land in zentraler Lage im Stadtteil Statz. Gegen einen geringen Jahresbeitrag können die Einwohner dem Verein beitreten und eine kleine Parzelle erhalten, auf der sie Obst und Gemüse ihrer Wahl nach den Grundsätzen des ökologischen Landbaus anbauen können. Mehr als 300 Personen haben sich dem Verein angeschlossen und treffen sich in der Kleingartenanlage. Dieses Projekt geht weit über die traditionellen Kleingärten hinaus, die es in vielen europäischen Ländern gibt, da das Ziel darin besteht, einen Treffpunkt für die lokale Gemeinschaft zu schaffen, die persönlichen Beziehungen zu stärken und eine grenzüberschreitende Dimension zu eröffnen, indem Studienbesuche an ähnlichen Orten organisiert werden. Außerdem soll die lokale Bevölkerung, insbesondere junge Menschen, durch Vorträge unter dem Namen "Unglaubliches essbares Wipptal" für die Bedeutung einer richtigen Ernährung sensibilisiert werden. Der Verein ist Teil eines größeren Netzwerks ähnlicher Volksbildungseinrichtungen unter der Leitung des Tiroler Bildungsforums.



Mehr Informationen: [Interreg Italy-Austria2014-2020t_12Jan23.pdf \(europa.eu\)](#)

THEMA 1: BIOLOGISCHE VIELFALT, NATURBEZOGEN



Andere Projektideen zur Inspiration

- Silvopraxis mit Viehhaltung und ganzheitlichem Weidemanagement
- Agroforstsysteme, essbare Waldgärten und Austausch von Saatgut
- Naturgärten mit wilden, essbaren Pflanzen, Insekten und Bienen für die biologische Vielfalt
- Wiederherstellung von Wäldern der gemäßigten Zonen, Pflege, Bepflanzung und Wiederbewaldung
- Aufbau eines landwirtschaftlichen Betriebs mit gemeinschaftlicher Unterstützung und Gemüseanbau
- Schutz und Wiedervernässung von Torfgebieten

THEMA 2: KREISLAUFWIRTSCHAFT

Jalotus: Zentrum der Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Lebensgemeinschaft

Jalotus ist ein Zentrum für Kreislaufwirtschaft und eine nachhaltige Lebensgemeinschaft in Kerava, Finnland. Es wurde aus dem Wunsch heraus geboren, den Wandel vom passiven Verbraucher zum aktiven Bürger zu unterstützen. Ihr Ziel ist es, den Menschen zu helfen, die negativen Auswirkungen ihres Alltags auf die Umwelt zu verringern.

Das Kreislaufwirtschaftszentrum wurde als Projekt der Stadt Kerava und Sitra im Jahr 2018 eingerichtet. Im Rahmen des Projekts wurde ein replizierbares Betriebsmodell für das Kreislaufwirtschaftszentrum entwickelt, das später auf neue Standorte verteilt wurde. Die Gemeinschaft besteht aus Unternehmern, Freiwilligen und Verbänden.

Jalotus organisiert Aktivitäten und Veranstaltungen, die dem Jahreskreislauf angepasst sind. Im Herbst ernten wir, im Winter gestalten und renovieren wir, und der Sommer ist die Zeit des Wachstums und des Feierns.



Mehr Informationen: [Startseite IN ENGLISH - Jalotus](#)

THEMA 2: KREISLAUFWIRTSCHAFT



Andere Projektideen zur Inspiration

- Kommunales Kompostierungssystem, Vermi-Kompost und Flüssigdünger
- Herstellung von lokalen, natürlichen und biologisch abbaubaren Körperpflege- und Reinigungsprodukten
- Reparaturcafé und Gemeinschaftswerkstatt zum Erlernen und Ausführen von Reparaturen an Kleidung, Möbeln, Elektronik usw.
- Gemeinschaftsküche, Lebensmittelkonservierung und Food-Sharing-System zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen
- Lokale Märkte, Tauschplätze und lokale Währung zur Unterstützung kurzer Wertschöpfungsketten und kleiner Unternehmen
- Herstellung und Verwendung von Biokunststoffen aus pflanzlichen Materialien im Gemeinschaftsmaßstab

THEMA 3: ERNEUERBARE ENERGIEN

Der Bürgerwindpark Neuenkirchen

Ein Bürgerwindpark in Neuenkirchen (Deutschland) Das Windprojekt Neuenkirchen ist ein großes Bürgerwindprojekt im Bundesland Schleswig-Holstein in Norddeutschland. Es besteht aus zwölf 3-MW-Windturbinen an drei Standorten. Das Projekt bringt den Landwirten, Landeigentümern und der örtlichen Gemeinschaft über einen Bürgerverein Einnahmen. Es wurde 2007 von den örtlichen Landwirten und Landeigentümern initiiert, weil sie ihr eigenes Einkommen diversifizieren und einen Mehrwert für die lokale ländliche Wirtschaft schaffen wollten.



Weitere Informationen: [2_M.Krug_WinWind Transferworkshop Riga Neuenkirchen 10102019.pdf \(lvif.gov.lv\)](#)

THEMA 3: ERNEUERBARE ENERGIEN



Andere Projektideen zur Inspiration

- Aufbau und Unterstützung von Energiegemeinschaften
- Bau einer Biogasanlage auf Gemeindeebene (Verwendung als Biokraftstoff oder zum Kochen)
- Erzeugung lokaler Energie durch Sonne, Wind, Erdwärme, Wasser- oder Gezeitenkraft mit Energiegemeinschaften
- Gemeinschaftsproduktion von Biokohle (aus Abfällen) in Verbindung mit Energienutzung
- Grüne und kühle Dächer für energieeffiziente, natürliche Gebäude
- Entwicklung eines Nahwärmenetzes, Ideen für E-Bikes, etc.

THEMA 4: BEWIRTSCHAFTUNG DER WASSERRESSOURCEN

Der Wasserfall und die Wassermühlen - Muhlendorf

Im Mittelpunkt dieses Projekts steht ein schöner Wasserfall im Gschnitztal. Hier hat ein sehr aktiver Verein die Wassermühlen renoviert, die traditionell zum Mahlen von Getreide verwendet wurden. Das "Wassermühlendorf" bietet einen Rundgang durch verschiedene historische Mühlen und Gebäude, um zu zeigen, wie diese Tätigkeit in der Vergangenheit ausgeübt wurde. Außerdem gibt es eine Plattform mit Blick auf den Wasserfall, auf der man stehen kann, um die Wirkung der "Klimatherapie" zu spüren, die mit der Gischt des Wasserfalls verbunden ist. Dieses Projekt zielt auch darauf ab, die lokale und regionale Zusammenarbeit zwischen Vereinen und lokalen Unternehmen zu fördern und den Tourismus in der Region zu unterstützen. Im laufenden Programmplanungszeitraum wurden zwei LEADER-Zuschüsse für dieses Projekt gewährt: die Renovierung einer Brücke, die durch eine plötzliche Überschwemmung zum Einsturz gebracht worden war, und mehrere Maßnahmen zur Erweiterung des "Dorfes". Daraus resultierten auch gemeinsame Projekte mit dem südlichen Wipptal, wo z.B. ein Kochbuch als Ergebnis genannt werden kann.



Mehr Informationen: [Mühlendorf Gschnitz & Sandes Wasserfall \(diamanttirol.at\)](https://www.diamanttirol.at)

THEMA 4: BEWIRTSCHAFTUNG DER WASSERRESSOURCEN



Andere Projektideen zur Inspiration

- Wasserrückhaltelandschaften und Teichbau
- Begrünte und kühle Dächer und Regenwassernutzung auf Gebäuden
- Reinigung von Flussufern und widerstandsfähiges Design für Überschwemmungen
- Trockentrenntoiletten und natürliche Abwasserbehandlung
- Meeres- und Küstenschutz und Meeresalgenzucht
- Effizienz der hydraulischen Widderpumpe und der Wasserverteilung



COMMUNITIES
FOR
CLIMATE

DANKESCHÖN!

Haben Sie
Fragen?

c4c@aeidl.eu



[EUinmyRegion](#)



[Europa in meiner Region](#)



[EU-Fonds](#)



[C4C-Website](#)



[@EUinmeineRegion](#)